



Schulabsentismus

Leitfaden im Landkreis Hameln-Pyrmont

Empfehlungen und Verabredungen der Projektgruppe „Schulabsentismus“
Stand : Winter 2016





Inhalt

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Grundsätze „Worum geht es?„ | 2 |
| 1.1 | Ziel des Leitfadens | 2 |
| 1.2 | Klärung der verwendeten Begriffe | 2 |
| 2 | Verfahrensabläufe „Wie läuft das“? | 4 |
| 2.1 | Gesetzliche Regelungen | 4 |
| 2.2 | Netzwerk Schulabsentismus | 5 |
| 2.3 | Vorgehensweise in der Schule | 6 |
| 2.3.1 | Allgemeine Schritte | 6 |
| 2.3.2 | Individuelle Schulkonzepte | 7 |
| 2.4 | Ablauf eines Ordnungswidrigkeitsverfahrens | 8 |
| 3 | Unterstützung „Wer und was kann helfen ?“ | 9 |
| 3.1 | Allgemeine Erfolgsfaktoren für die Vermeidung von Schulabsentismus | 9 |
| 3.2 | Präventions- und Interventionsmaßnahmen im Landkreis Hameln-Pyrmont | 10 |
| 3.2.1 | Präventionsmaßnahmen | 10 |
| 3.2.2 | Interventionsmaßnahmen | 13 |
| 3.3 | Adressen und Ansprechpartner im Landkreis Hameln-Pyrmont | 17 |
| 4 | Service : Formulare / Musterbriefe | 20 |

1 Grundsätze „Worum geht es?“

1.1 Ziel des Leitfadens

Im Landkreis Hameln-Pyrmont haben sich Engagierte aus Schulen, Schulsozialarbeit, Jugendhilfe und anderen Unterstützungseinrichtungen im Rahmen einer Arbeitsgruppe mit der Situation von Kindern und Jugendlichen beschäftigt, die nicht regelmäßig die Schule besuchen.

Die Zielsetzung der Arbeitsgruppe ist die Verminderung dieser Fallzahlen, um den Betroffenen die Chance auf einen guten Schulabschluss zu ermöglichen. Auftrag für die Arbeitsgruppe war der Aufbau von Kontaktstrukturen und die Erstellung eines Leitfadens sowie die Planung weiterer Maßnahmen.

Lehrkräfte, Fachkräfte und ggf. Sorgeberechtigte und betroffene Jugendliche sollen eine Übersicht erhalten, welche Unterstützung und Ansprechpartner ihnen im Landkreis Hameln-Pyrmont im Fall von Schulabsentismus zur Verfügung stehen.

Wichtig sind den Mitgliedern der Arbeitsgruppe die folgenden Grundhaltungen :

- Jeder Einzelfall ist anders, hinter jedem fehlenden Kind oder Jugendlichen verbirgt sich ein individuelles Problem.
- Beim Blick auf schulabsente SchülerInnen geht es darum, welche Unterstützung sie zur regelmäßigen und aktiven Teilhabe am Schulgeschehen benötigen und welche Stärken dazu bei ihnen ansprechbar sind.
- Ursachen für Schulabsentismus können in der Person selbst, in der Schule, in der Familie oder auch in der Gruppe der Gleichaltrigen liegen. Diese Bereiche müssen deshalb im Zusammenhang betrachtet werden. Ein vertrauensvoller Kontakt aller Beteiligten ist wichtig.

1.2 Klärung der verwendeten Begriffe

Der Begriff „Schulabsentismus“ wird als neutraler Oberbegriff verwendet, um allgemein das längerfristige und wiederholte Fernbleiben vom Unterricht zu beschreiben. Daneben kommen im Alltag und auch in der Literatur viele verschiedene Begriffe wie Schwänzen, Verweigerung, Schulmüdigkeit, Schulpflichtverletzung, Schulversäumnis oder Schulaversion, Schulunlust... vor. Oft wird dabei genauer unterschieden nach **Dauer und Häufigkeit** (ganze Tage oder einzelne Stunden, gelegentlich / regelmäßig), nach **Phase** (erste Fehlzeiten bis Chronifizierung) oder nach **Art und Weise** (passiv durch mentale Abwesenheit, aktiv durch Fernbleiben oder Stören).



In der Arbeit mit schulabsenten Kindern und Jugendlichen hat es sich als hilfreich herausgestellt, eine grobe **Einteilung nach den Hintergründen** vorzunehmen, auch wenn meist Mischformen vorliegen. Wir verstehen die Begriffe in diesem Leitfadens wie folgt:

Schulschwänzen

- Gründe vorrangig im Bereich des Sozialverhaltens
- deutlicher Unterstützungsbedarf bei Erfüllung der Schulpflicht
- keine Lust auf Schule (Schulbesuch lohnt sich nicht)
- wenig Lern- und Leistungsmotivation
- meist keine Begründung der Abwesenheit
- Unkenntnis der Sorgeberechtigten über Schulbesuch (kein Aufenthalt zu Hause)
- eher lose Strukturen im Elternhaus
- mögliche Begleitfaktoren: Disziplinprobleme, Aggressivität, Delinquenz
- keine Schulangst

Schulverweigerung / Schulvermeidung

- Ursachen eher psychisch
- Schulangst, Angst vor bestimmten Situationen in der Schule (Mobbing, Versagensangst, Angst vor einzelnen Lehrkräften...)
- Gründe für die Angst benennbar
- ängstliches und zurückhaltendes Verhalten der SchülerInnen
- Kenntnis über Fehlzeiten und oft Ratlosigkeit bei den Sorgeberechtigten

Trennungsangst

- Angst, die elterliche Wohnung zu verlassen
- körperliche Beschwerden ohne medizinischen Befund
- häufig hohe Lern- und Leistungsmotivation
- keine Angst vor speziellen Situationen in der Schule

Abhalten

- Die Sorgeberechtigten halten ihre Kinder vom Schulbesuch ab

Mögliche Gründe:

- Verlängerung der Ferien
- religiöse oder kulturelle Gründe
- Gleichgültigkeit oder Ablehnung gegenüber schulischer Ausbildung des Kindes
- Beeinträchtigung und Krankheit der Sorgeberechtigten
- Kinderarbeit
- Verschleierung von häuslichen Schwierigkeiten

2 Vorgehensweise „Wie läuft das“?

2.1 Gesetzliche Regelungen

Die Schulpflicht ist im Niedersächsischen Schulgesetz (NSchG) in den Paragraphen 63 – 71 geregelt.

Danach sind alle in Niedersachsen Wohnenden für insgesamt 12 Jahre zum Schulbesuch verpflichtet. Davon gelten die ersten 9 Jahre für den Schulbesuch im Primarbereich und im Sekundarbereich I, im Anschluss besteht Schulpflicht für den Sekundarbereich II an einer allgemein bildenden oder einer berufsbildenden Schule.

Die Sorgeberechtigten sind verpflichtet, für den regelmäßigen Schulbesuch ihrer Kinder zu sorgen.

In besonderen Fällen ist nach § 69 die Erfüllung der Schulpflicht durch Teilnahme an entsprechenden Maßnahmen oder in Jugendwerkstätten möglich.

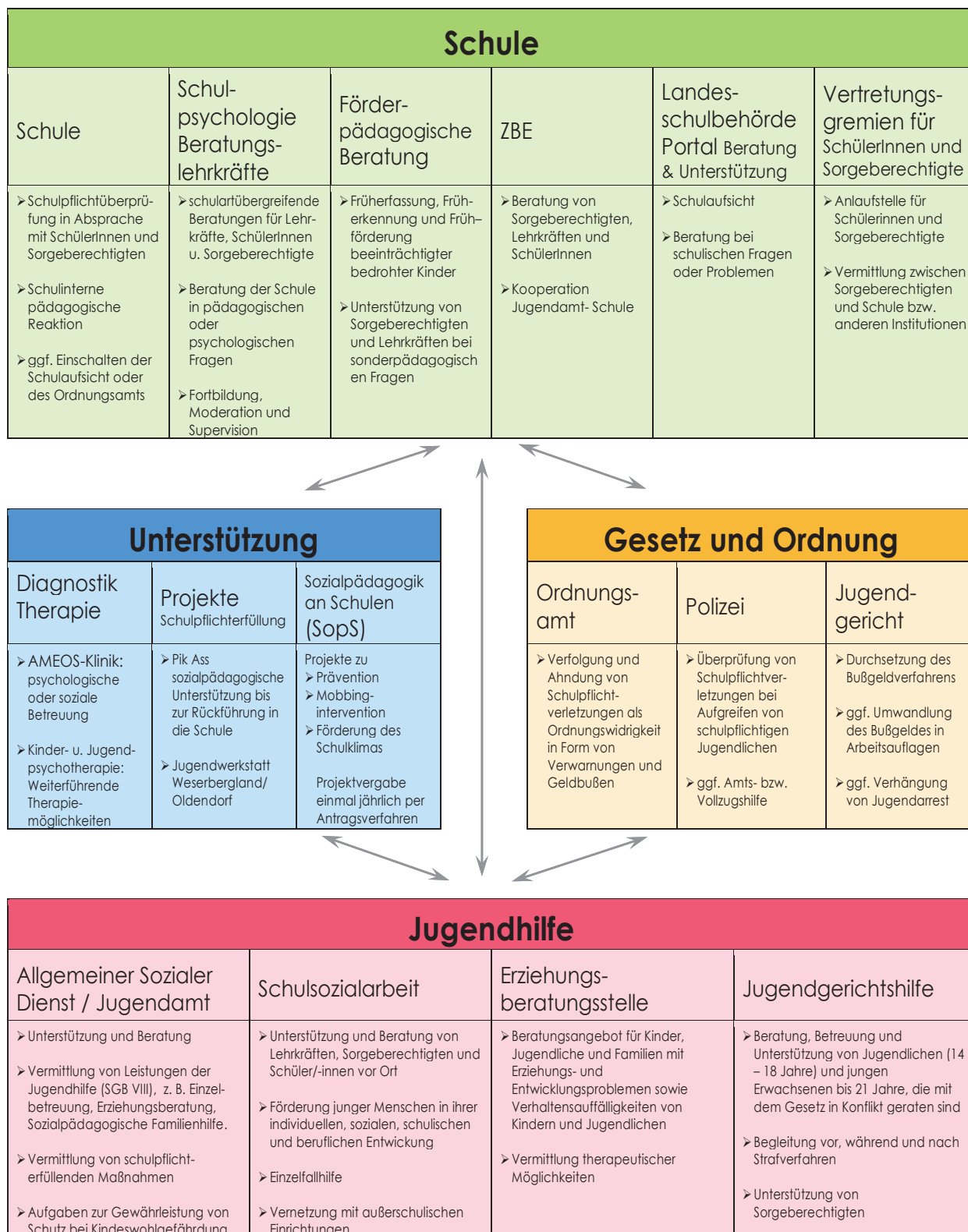
Wer der Schulpflicht nicht nachkommt oder als Sorgeberechtigter nicht für die Einhaltung der Schulpflicht sorgt, handelt ordnungswidrig und kann dafür mit einem Bußgeld belegt werden (§ 176 NSchG).

Im digitalen Anhang findet sich ein Auszug aus den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.



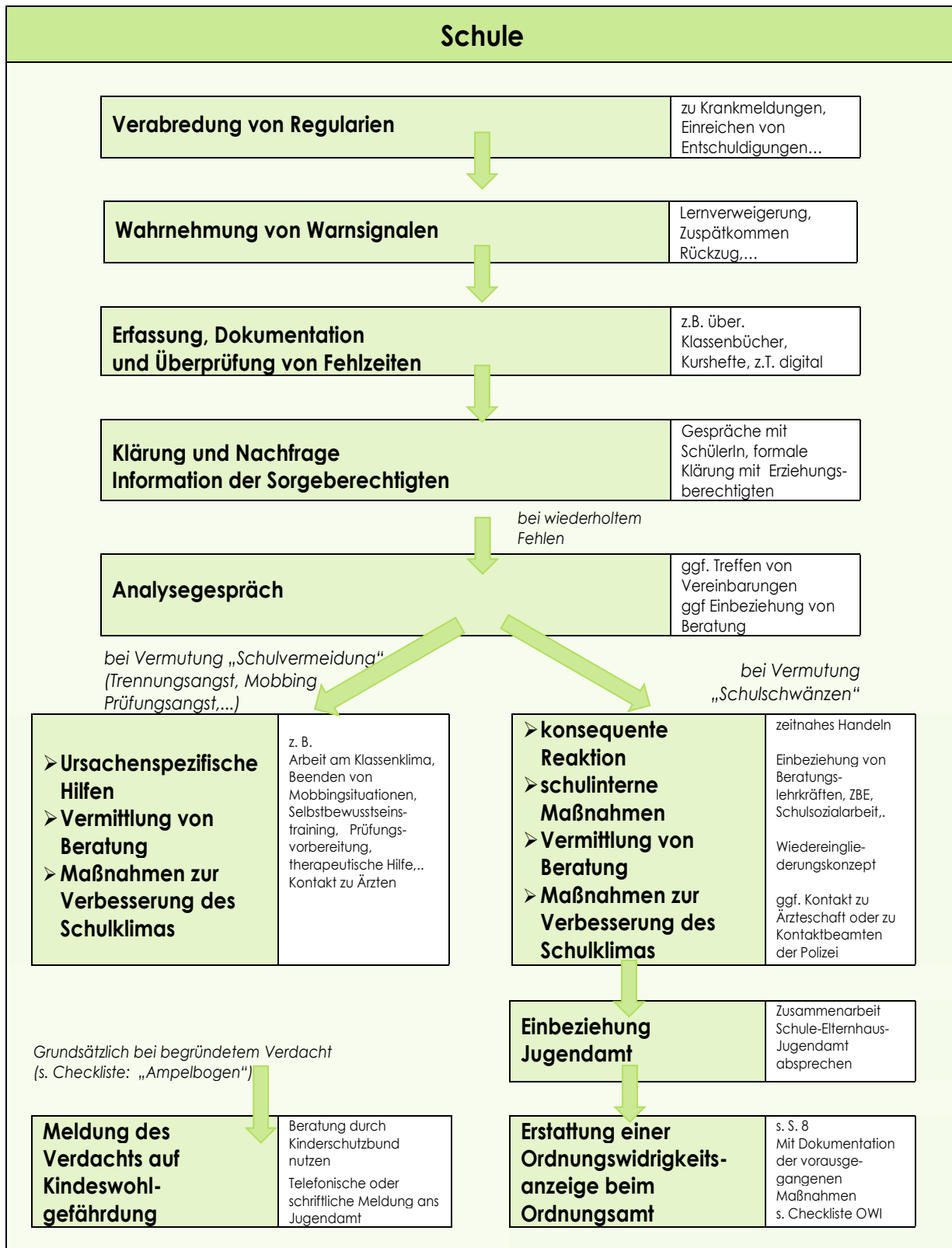
2.2 Netzwerk Schulabsentismus

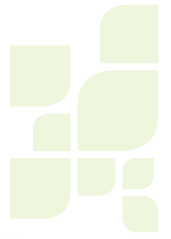
Verschiedene Institutionen und Personen sind bei auftretenden Fällen von Schulabsentismus betroffen und erfüllen dabei verschiedene Aufgaben:



2.3 Vorgehensweise in der Schule

2.3.1 Allgemeine Schritte





2.3.2 Individuelle Schulkonzepte

Das hier notierte allgemeine Raster der Vorgehensweise in der Schule beschreibt zum einen die gesetzlich vorgesehenen, zum anderen allgemein bewährte und übliche Schritte. Der Fokus liegt dabei auf den pädagogischen Möglichkeiten der Schule und auf den Unterstützungsangeboten durch Beratungsstellen und Jugendamt, nicht auf den formalen rechtlichen Schritten. Das Schema ist nicht als vorgeschriebene Reihenfolge zu verstehen, so mag es Einzelfälle geben, in denen Schule nach pädagogischem Ermessen bereits früh und parallel zu weiteren Gesprächen und Beratungen ein Ordnungswidrigkeitsverfahren in Gang setzt. Ebenso kann Schule bei entsprechenden Beobachtungen jederzeit beim Jugendamt eine Meldung zu Kindeswohlgefährdung abgeben.

Je nach Schulform, nach Alter der SchülerInnen und nach den Rahmenbedingungen der Schule, sind diese hier allgemein dargestellten Abläufe konkreter auszugestalten.

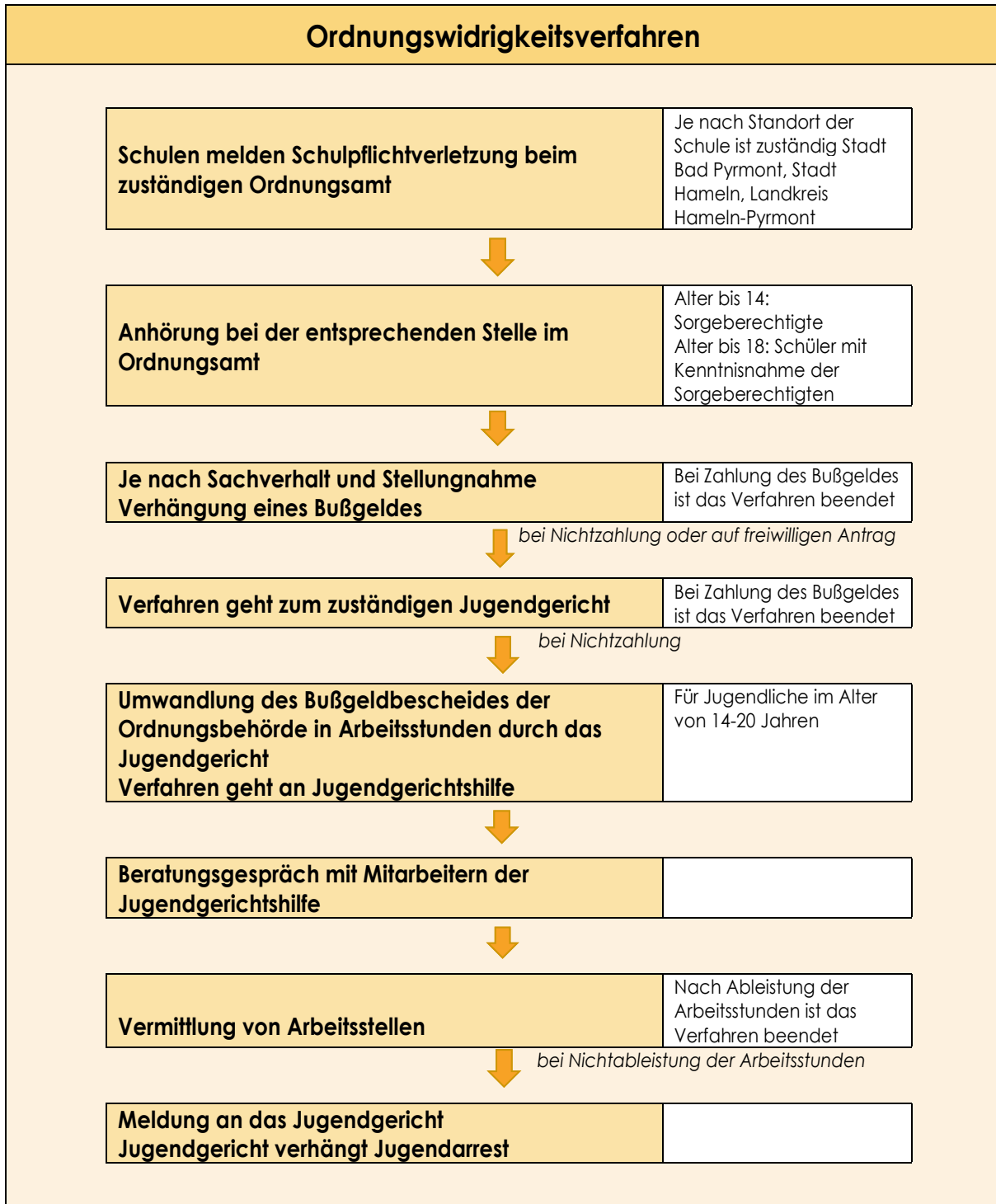
Einige Schulen haben die Überlegungen und Verabredungen zum Umgang mit Schulabsentismus in einem schuleigenen Konzept notiert.

Die Beteiligten der Arbeitsgruppe sind sich einig, dass eine regelmäßige Beschäftigung mit der Thematik in den verschiedenen Gremien sowie eine Verständigung auf die gemeinsame Vorgehensweise an der eigenen Schule sehr wünschenswert ist.

Wichtig sind der Arbeitsgruppe dabei die folgenden Aspekte als Hinweise für die Schulen:

- bewusste Wahrnehmung der individuellen Probleme fehlender SchülerInnen
- Blick auf die spezifische Vorgehensweise je nach festgestellten Ursachen
- rechtzeitiges Handeln
- rechtzeitige Einbeziehung außerschulischer Unterstützung
- Kooperation im schulübergreifenden Rahmen
- Nutzung der schulübergreifenden Angebote zur gemeinsamen Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung des Schulklimas
- Nutzung der Angebote der Jugendhilfe zur Intervention

2.4 Ablauf eines Ordnungswidrigkeitsverfahrens





3 Unterstützung

„Wer und was kann helfen?“

3.1 Allgemeine Erfolgsfaktoren für die Vermeidung von Schulabsentismus

In Untersuchungen zum Auftreten von Schulabsentismus findet man Hinweise, welche Rahmenbedingungen und Grundhaltungen präventiv wirken können.

Auf das **Kind oder den Jugendlichen** selber bezogen können das sein:

- Zuverlässige akzeptierende Bezugspersonen
- Stärkung des Selbstwertes und eines angemessenen Selbstkonzeptes
- Stärkung der Eigenverantwortung
- Entwicklung von persönlichen Perspektiven und Eigenmotivation

Für das System **Schule** wird als wichtig benannt:

- Systematisches Frühwarnsystem zur Erkennung von Schulmüdigkeit und Schulverweigerung
- Abgesprochenes Vorgehen (schulspezifisch)
- Vernetzung mit außerschulischen Hilfsangeboten (s. Kapitel 3.2 und 3.3)
- Gestaltung von Schule als gemeinsamer Arbeits- und Lebensraum
- Positives Schulklima ohne physische, verbale Angriffe oder Mobbing

Desinteresse, fehlende Struktur und Konsequenz seitens der Sorgeberechtigten wirken hingegen erschwerend, in Blick auf die **Familie** gilt es, die Sorgeberechtigten als Bündnispartner einzubeziehen und zu unterstützen.

Offt sind gemeinsame Aktivitäten mit **Gleichaltrigen** (Peers) Anlass für das Schulschwänzen, andererseits können Projekte mit Gleichaltrigen und deren Beratung helfen, eine „positive Peerkultur“ aufzubauen und so zur Stabilisierung des Schulbesuchs beitragen.

Je nach zugrundeliegenden Ursachen des Absentismus (Angst oder soziales Fehlverhalten) sind verschiedene Ansätze zur Vorbeugung parallel zu verfolgen bzw. verschiedene Maßnahmen notwendig.

3.2 Präventions- und Interventionsmaßnahmen im Landkreis Hameln-Pyrmont

An vielen Schulen sind Maßnahmen erprobt und eingeführt worden, die im obigen Sinne der Verlässlichkeit der Reaktion von Schule auf auftretenden Absentismus, dem Kontakt zu Unterstützungsangeboten und der Arbeit an einer positiven Lernatmosphäre und Beziehungskultur dienen.

Auf Grund der Nachfrage aus Schulen oder auf Vorschlag von Schulvertretungen in dieser Arbeitsgruppe sind weitere Vorschläge für Maßnahmen und Angebote erarbeitet worden. Auch außerhalb von Schule gibt es Angebote, um Kinder, Jugendliche und ihre Familien für ihren Alltag zu beraten und zu unterstützen - auch in Hinblick auf regelmäßigen Schulbesuch. Wichtig ist hierbei, dass jeder Fall gesondert zu betrachten ist. Hinter jedem Schüler und jeder Schülerin, der oder die von Schulabsentismus betroffen ist, verbirgt sich ein individuelles Problem.

3.2.1 Präventionsmaßnahmen

Prävention meint hier eine zielgerichtete Maßnahme, um Schulabsentismus vorzubeugen und entgegenzuwirken.

Im Folgenden werden zur Anregung und zur Information bestehende schulinterne und externe Präventionsmaßnahmen im Landkreis Hameln-Pyrmont beschrieben. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Gewähr der Angaben. Außer den genannten Ansprechpartnern werden diese Präventionsmaßnahmen auch an anderen Stellen durchgeführt.

| Maßnahme | Inhalt | Ansprechpartner |
|---|--|--|
| Schulinterne Präventionsmaßnahmen | | |
| Einführung von Schulplanern, Mitteilungsheften, Hausaufgabenheften | Über regelmäßig zu führende Schulplaner kann mit den Sorgeberechtigten z. B. über Fehlzeiten kommuniziert werden | KGS Bad Münder Bahnhofstraße 52 31848 Bad Münder ☎ 05042 / 5270360 |
| Schulverträge | Vereinbarungen zu Umgangsregeln und Arbeitsverhalten werden von SchülerInnen, Sorgeberechtigten und Lehrkräften schriftlich bestätigt | Humboldt-Gymnasium Humboldtstr. 30 31812 Bad Pyrmont ☎ 05281 / 949-650 |
| Schulinterne Beratung | Beratungslehrkräfte, Schulsozialarbeit, Schulseelsorge,... stehen SchülerInnen zum vertraulichen Gespräch zur Verfügung | Bei Bedarf an die Beratungslehrkräfte oder SchulsozialarbeiterInnen an der eigenen Schule wenden |
| Sozialer Trainingsraum | In einem Raum können SchülerInnen, die sich nicht auf den Unterricht konzentrieren (können) mit AnsprechpartnerInnen über ihre Situation sprechen und Verhaltensänderungen vereinbaren | OBS Hessisch-Oldendorf Mühlenbachstraße 15 31840 Hessisch Oldendorf ☎ 05152 / 699927-0 Eugen-Reintjes-Schule Hameln Breslauer-Allee 1 31787 Hameln ☎ 05151/989401 |



| Maßnahme | Inhalt | Ansprechpartner |
|---|--|---|
| Sozialtrainings, Projekttag, etc. | Je nach Aufgabenbereich der Schulsozialarbeit | Schulsozialarbeit der eigenen Schule |
| Streitschlichterausbildung | Ausbildung von Schülern und Schülerinnen, die in Konflikten vermittelnd und schlichtend tätig werden | KGS Salzhemmendorf Schule am Kanstein Lauensteiner Weg 24 31020 Salzhemmendorf ☎ 05153 / 8076-0 |
| Beratungsrallye Vorstellung und Vermittlung von Beratungsangeboten | Beratungsrallye bietet Kontakt zu verschiedenen Beratungsangeboten (Sorgentelefon, Erziehungsberatung, Anonyme Alkoholiker, etc.) | Albert – Einstein – Gymnasium Knabenburg 2 31785 Hameln ☎ 05151 / 202-1452 |
| Übergangsjahre Kindergärten-Grundschulen - weiterführende Schulen | Durch entwicklungsangemessene, individuelle Angebote wird zum Gelingen des Übergangs von der Kita in die Grundschule beigetragen | GS Kirchhosen Schulleitung Sülstraße 13 31860 Emmerthal ☎ 05155 / 69530 |
| Externe Präventionsmaßnahmen | | |
| Achtsamkeitstraining | Förderung der Fähigkeit, eine Gemeinschaft zu entwickeln Verbesserung des Schulklimas Förderung eines achtsamen Umgangs untereinander Individuelle Antragsmöglichkeit | Sozialpädagogik an Schulen Süntelstraße 9 31785 Hameln ☎ 05151 / 903-3423 |
| Anti-Gewalt-Training | Projekte mit Schulklassen | EFES – aktivierende Eltern- und Jugendhilfe gGmbH Gropiusstraße 14 31137 Hildesheim ☎ 05121 / 296730 |
| Cybermobbing-Prävention | Workshops mit Schulklassen, Elternabende, Fortbildungen und Vorträge Elternmedientraining | Smiley e.V. Schwarzer Bär 1 30449 Hannover ☎ 0511 / 165-97848-0 |
| Elternkurse | „Starke Eltern-starke Kinder“ Eltern-Kind-Beziehung stärken, gewaltfrei leben, altersgemäße Entwicklung des Kindes erkennen und fördern | Deutscher Kinderschutzbund Fischbecker Straße 50 31785 Hameln ☎ 05151 / 942571 |
| Individuelle Sozialtrainings | Individuelle Sozialtrainings zur Prävention von Schulabsentismus auf Antrag möglich | Sozialpädagogik an Schulen Süntelstraße 9 31785 Hameln ☎ 05151 / 903-3423 |

| Maßnahme | Inhalt | Ansprechpartner |
|--|---|---|
| Jobcenter Hameln-Pyrmont | Lotsenfunktion für Jugendliche ab 15 Jahren im SGB II Leistungsbezug zur Überleitung in weiterführende Schritte | Jobcenter Hameln-Pyrmont Süntelstr. 6 31785 Hameln ☎ 05151/7815-4 |
| Kooperation mit außer-schulischer Kinder- und Jugendarbeit | Schultrainings zu den Themen Kooperation, Medien, etc. mit der IGS Hameln, der Pestalozzischule und dem Schillergymnasium | Kultur- und Bildungshaus Regenbogen Erichstraße 6 31785 Hameln ☎ 05151 / 202-1548 |
| Mädchencafé „No Limits“ | Niedrigschwellige Beratung und offenes Angebot für Mädchen ab 11 Jahren: Unterstützung von Mädchen in Problemsituationen Kooperation mit und Beratung von Schulen, Hausaufgabehilfe Gewaltprävention, | Caritas Haus Ostertorwall 31785 Hameln ☎ 05151 / 24646 |
| Pro aktiv center (PACE) Change it! | Beratungsangebot der Jugendberufshilfe zur Unterstützung junger Menschen zwischen 14 und 26 bei persönlichen, schulischen und beruflichen Problemen | PACE Dorothee Kramer Ohsener Str. 106 31789 Hameln ☎ 05151 / 9821-28 |
| Projekte zur Prävention | Anti-Mobbing-Projekte, Persönlichkeitsorientierte Kurse, Partizipationsprojekte und Mitarbeit bei der Gestaltung von Schule als Lern- und Lebensort auf Antrag möglich | Sozialpädagogik an Schulen Süntelstraße 9 31785 Hameln ☎ 05151 / 903-3423 |
| Sozialpädagogische Fortbildungen für Lehrkräfte | Gegenseitige Fortbildung, Weitergabe von Wissen | Sozialpädagogik an Schulen Süntelstraße 9 31785 Hameln ☎ 05151 / 903-3423 |
| Übergangsjahre Kindergärten-Grundschulen Grundschulen- weiterführende Schulen | Unterstützung und Begleitung beim Übergangsmanagement, Stärkung der Klassengemeinschaft durch sozialpädagogische Übungen und Spiele | Sozialpädagogik an Schulen Süntelstraße 9 31785 Hameln ☎ 05151 / 903-3423 |
| Präventionsrat | strategische Ausrichtung kommunaler Präventionsmaßnahmen, Beratung für die Umsetzung von Präventionsprogrammen (Unterstützung durch Förderverein möglich) | Geschäftsstelle Stadt Hameln Tobias Gabel Erichstraße 6 31785 Hameln ☎ 05151 / 202-3019 Vorsitzende für Bad Pyrmont Thekla Holme Erdfällenstraße 46 31812 Bad Pyrmont ☎ 05281/608323 |



3.2.2 Interventionsmaßnahmen

Bei Schülerinnen und Schülern, die trotz Vorbeugung, Beratung und aller schulinternen Maßnahmen in ein verfestigtes Absentismusverhalten geraten sind, sind weitergehende Maßnahmen nötig. Dieser Abschnitt beschreibt unterstützende Maßnahmen des Landkreis Hameln-Pyrmont im Umgang mit Schulabsentismus.

Dabei werden Kinder, Jugendliche oder deren Familien beraten und ihnen verschiedenen Möglichkeiten sozialpädagogischer Unterstützung aufgezeigt.

Diese Betreuung kann auch im Rahmen eines schulpflichteretzenden Projektes erfolgen, bei dem die Betroffenen in außerschulischen Einrichtungen an regelmäßige Strukturen durch praktische Tätigkeiten herangeführt werden.

| Jugendamt | |
|--------------------------------------|---|
| Kontakt | Allgemeiner Sozialer Dienst (Jugendamt) Süntelstraße 9 31785 Hameln ☎ 05151 / 903-3434 E-Mail: ASD.Innendienst@Hameln-pyrmont.de Internet: www.hameln-pyrmont.de |
| Zielgruppe | Kinder, Jugendliche und deren Familien |
| Ziel und Inhalt der Maßnahmen | <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Beratung • Vermittlung von individuellen Maßnahmen aus dem Leistungsangebot ‚Hilfe zur Erziehung‘, z. B. Erziehungsberatung, Sozialpädagogische Familienhilfe, Einzelbetreuung (SGB VIII). • Vermittlung von schulpflichterfüllenden Maßnahmen • Übernahme des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII. |
| Verfahren | <ul style="list-style-type: none"> • Schule, Sorgeberechtigte und Jugendamt versuchen gemeinsam Lösungen zu finden. • Schulen können bei Gesprächen mit den Sorgeberechtigten gleichzeitig das Jugendamt zur Teilnahme einladen (mit entsprechender Information der Sorgeberechtigten). • Schulen können das Jugendamt um Unterstützung bitten und legen eine kurze Dokumentation der bislang versuchten Schritte bei. Mögliches Schema siehe digitaler Anhang • Das Jugendamt bestätigt den Eingang der Meldung, nennt die jeweilige Zuständigkeit, fragt ggf. nach fehlenden Informationen und wird tätig. • Das Jugendamt wendet sich an Sorgeberechtigte und bietet Beratung an. In der Beratung werden verschiedene Angebote (auch Leistungen der Jugendhilfe) erörtert. Die Annahme der Beratung und die Beantragung möglicher Angebote sind aber freiwillige Entscheidungen der Sorgeberechtigten, sofern nicht Verdacht auf KWG besteht. • Schule meldet, wenn Schulbesuch wieder regelmäßig stattfindet. |

| Pik Ass | |
|--------------------------------------|---|
| Kontakt | <p>ESTA Bildungswerk Wehrberger Straße 57 31785 Hameln ☎ 05151 / 7819412 E-Mail: kirsten.martens@esta-bw.de Internet:www.esta-bw.de Pik Ass : praktisch interessiert & kreativ – Aus der Schule in die Schule</p> |
| Zielgruppe | Schulabsente SchülerInnen ab Klasse 5 der allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Hameln-Pyrmont, deren Schulerfolg ohne zusätzliche Betreuung und Motivation gefährdet ist. |
| Ziel und Inhalt der Maßnahmen | <ul style="list-style-type: none"> • Ziel ist Rückführung der Teilnehmenden in die Stammschule über eine projektbezogene Verzahnung von Theorie und Praxis • Sicherung eines wöchentlichen Basisunterrichts im Umfang von 10-12 Unterrichtsstunden durch Lehrkräfte der Schule • Zusätzlich praktische Projektarbeit • Betreuung durch pädagogische Fachkräfte • Enge Abstimmung mit den Klassenlehrkräften der Stammschule und mit Mitarbeitenden des Jugendamtes in Hilfeplangesprächen |
| Verfahren | <ul style="list-style-type: none"> • Förderung auf Antrag und nach Feststellung des Bedarfs der Jugendlichen durch das Jugendamt Hameln-Pyrmont • Grundvoraussetzung ist die Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten • Teilnehmende bleiben SchülerIn ihrer Stammschule und kommen durch die Teilnahme an dem Projekt am außerschulischen Lernort ihrer Schulpflicht nach • Stammschule muss in einem Schulbericht an das Jugendamt die bisher erfolgten Maßnahmen erläutern und einen entsprechenden weitergehenden Förderbedarf feststellen • Verweildauer der SchülerInnen im Projekt beträgt ca. ein halbes Jahr |

| Jugendwerkstatt | |
|------------------------|---|
| Kontakt | <p>Jugendwerkstatt Weserbergland Impuls GmbH Ohsener Straße 106 31789 Hameln ☎ 05151 / 9821-62 www.impuls-hamelnpyrmont.de</p> <p>Jugendwerkstatt Oldendorf Hagenbrink 17 31020 Salzhemmendorf, Ortsteil Oldendorf ☎ 05153 / 5646 www.jugendwerkstatt-salzhemmendorf.de info@jugendwerkstatt-salzhemmendorf.de</p> |



| | |
|--------------------------------------|--|
| Zielgruppe | <ul style="list-style-type: none"> • schulpflichtige Jugendliche im Sekundarbereich II, die in besonderem Maße auf sozialpädagogische Hilfe angewiesen sind und eine ausgeprägte Schulverweigerungshaltung entwickelt haben • Teilnahme ist freiwillig |
| Ziel und Inhalt der Maßnahmen | <p><u>Ziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfüllung der Berufsschulpflicht an einem außerschulischen Lernstandort • Vorbereitung auf eine Berufsausbildung oder eine berufliche Tätigkeit • Gewährleistung der sozialen und beruflichen Teilhabe der TeilnehmerInnen durch individuelle Unterstützung und Begleitung • Entwicklung stabiler Lebens- und Berufsperspektiven • Verbesserung der sozialen Integration • Abschluss zukunftsorientierter schulischer und berufsvorbereitender Prozesse und Entwicklung wichtiger Schlüsselkompetenzen • Finden von Anschlussperspektiven in schulischer Hinsicht oder in Richtung (unterstützter) Ausbildung <p><u>Inhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialpädagogische Begleitung inklusive Förderplanung • Kompetenzfeststellung und berufliche Orientierung • Sozialkompetenztrainings • Arbeiten in Projekten • Unterricht • Betriebliche Erprobungen • Stabilisierung der Anwesenheit • Abschlussgespräch der individuellen Teilnahme • Nachgehende Betreuung |
| Verfahren | <ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung durch den Landkreis Hameln-Pyrmont • Die Jugendlichen werden zunächst von der zuständigen Berufsbildenden Schule gemeldet • Das Zugangsverfahren zur Jugendwerkstatt Weserbergland kann eingeleitet werden durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Eltern bzw. Sorgeberechtigte ○ Abgebende oder aufnehmende Schulen ○ Pro-Aktiv-Center Hameln-Pyrmont ○ Jugendamt • enge Zusammenarbeit mit <ul style="list-style-type: none"> ○ den Berufsbildenden Schulen ○ Jugendhilfeeinrichtungen des Landkreises Hameln-Pyrmont ○ Jobcenter Hameln-Pyrmont ○ Berufsberatung der Arbeitsagentur Hameln <p><u>Beratung der TeilnehmerInnen vor Beginn der Maßnahme</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstgespräch mit den zuständigen SozialpädagogInnen bei IMPULS mit Einbeziehung der SchulsozialpädagogIn der Schülerin oder des Schülers und deren Eltern bzw. Sorgeberechtigten • Klärung des Unterstützungsbedarfes und Vereinbarung eines Eintrittstermins (Probezeit möglich) • Entscheidung der Betroffenen über Teilnahme. • Der Schüler oder die Schülerin erhält ein Abschlusszeugnis der BBS am Schuljahresende (Schulpflichterfüllung, Fehlzeiten, keine Noten) |

| Fallmanagement im Jobcenter Hameln-Pyrmont | |
|---|---|
| Kontakt | <p>Jobcenter Hameln Pyrmont Süntelstr. 6 31785 Hameln ☎ 05151-78154 E-Mail: Jobcenter-Hamel-Pyrmont.Team-V-31@jobcenter-ge.de Internet:www.jobcenter-ge.de</p> |
| Zielgruppe | <p>Kinder und Jugendliche ab 15 Jahren und deren Familien im SGB II Leistungsbezug</p> |
| Ziel und Inhalt der Maßnahmen | <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Beratung • Vermittlung von individuellen Maßnahmen aus dem Leistungsangebot sowie Netzwerkpartner, z. B. Berufsorientierung, Bildung und Teilhabe • Überleitung und Begleitung in schulpflichtersetzenden Maßnahmen |
| Verfahren | <ul style="list-style-type: none"> • Schule, Sorgeberechtigte und Jobcenter versuchen gemeinsam Lösungen zu finden • Schulen können bei Gesprächen mit den Sorgeberechtigten gleichzeitig das Jobcenter zur Teilnahme einladen (mit entsprechendem Einverständnis der Sorgeberechtigten) • Schulen können das Jobcenter um Unterstützung bitten und legen eine kurze Dokumentation der bislang versuchten Schritte bei. • Das Jobcenter bestätigt den Eingang der Meldung, nennt die jeweilige Zuständigkeit, fragt ggf. nach fehlenden Informationen und wird tätig. • Das Jobcenter wendet sich an den Kunden und seine Sorgeberechtigten und bietet Beratung an. In der Beratung werden verschiedene Angebote erörtert. Die Annahme der Beratung und die Beantragung möglicher Angebote sind im Rahmen der Mitwirkung/Eigenbemühungen verbindlich. • Schule meldet, wenn Schulbesuch wieder regelmäßig stattfindet. • Die Fallmanager übernehmen eine Lotsenfunktion durch ganzheitliche Betrachtung der persönlichen Situation des Kunden. |



3.3 Adressen und Ansprechpartner im Landkreis Hameln-Pyrmont

| Kontakt | Notizen |
|--|---|
| <p>AMEOS Klinikum Hameln</p> <p>Wilhelmstraße 5 31785 Hameln ☎ 05151 / 95678568 E-Mail: ambulan.kjp@hameln.ameos.de Internet: www.ameos.eu</p> | <p>Kontakt über das Sekretariat der Institutsambulanz der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie</p> |
| <p>Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)</p> <p>Fischbecker Straße 50 31785 Hameln ☎ 05151 / 942571 E-Mail: ksb.hameln@web.de Internet: www.kinderschutzbund-hameln.de</p> <p>Bismarckstr. 16 a 31812 Bad Pyrmont ☎ 05281-60 95 05 E-mail: ksb-badpyrmont@t-online.de Internet: www.kinderschutzbund-badpyrmont.de</p> | <p>Familien-/Erziehungsberatung</p> <p>Es gibt Ortsverbände in Hameln und in Bad-Pyrmont</p> |
| <p>Erziehungsberatungsstelle</p> <p>Herrmannstraße 10 31785 Hameln ☎ 05151 / 903-3535 E-Mail: erziehungsberatung@hameln-pyrmont.de Internet: www.hameln-pyrmont.de</p> | <p>Beratungsangebote für Sorgeberechtigte, Jugendliche und Fachkräfte</p> |
| <p>ESTA Bildungswerk</p> <p>Wehrberger Straße 57 31785 Hameln ☎ 05151 / 7819412 E-Mail: kirsten.martens@esta-bw.de Internet: www.esta-bw.de</p> | <p>Schulpflichterfüllende Maßnahme „pik Ass“ :</p> <p>sozialpädagogische Unterstützung bis zur Rückführung in die Schule</p> |
| <p>Fachberatung sonderpädagogische Förderung</p> <p>Niedersächsische Landesschulbehörde Regionalabteilung Hannover / Außenstelle Holzminden Bürgermeister-Schrader-Str. 17a 37603 Holzminden ☎ 05531 / 9369-0 Internet: www.landessschulbehoerde-niedersachsen.de/bu/schulen/paedagogische-psychologische-unterstuetzung/intso paed</p> | <p>Die für den Landkreis Hameln-Pyrmont zuständige Fachberatung für sonderpädagogische Förderung und Inklusion kann bei der Landesschulbehörde durch die Schulleitung über eine Beratungsanfrage „Sonderpädagogik und Inklusion“ angefragt werden und nimmt dann Kontakt auf.</p> |

| Kontakt | Notizen |
|--|--|
| <p>Impuls GmbH</p> <p>Ohsener Straße 106 31789 Hameln ☎ 05151 / 9821-62 E-Mail: dobner@impuls-hamelnpyrmont.de Internet: www.impuls-hamelnpyrmont.de</p> | <p>Schulpflichterfüllendes Projekt für Jugendliche, die eine Berufsbildene Schule besuchen (Siehe Kapitel 3.3.2)</p> |
| <p>Jugendamt Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)</p> <p>Süntelstraße 9 31785 Hameln ☎ 05151 / 903-3434 E-Mail: ASD.Innendienst@Hameln-pyrmont.de Internet: www.hameln-pyrmont.de</p> | <p>Die Zuständigkeit der Mitarbeitenden ist nach Wohnorten aufgeteilt. Eine Liste der Ansprechpersonen liegt bei den Schulen vor und ist im digitalen Anhang zu finden</p> |
| <p>Jugendgerichtshilfe</p> <p>Süntelstraße 9 31785 Hameln ☎ 05151 / 903-3429 E-Mail: siehe Internetseite Internet: www.hameln-pyrmont.de</p> | <p>Wenn Jugendliche im Alter von 14-20 Jahre straffällig werden (z.B. Nichterfüllung der Schulpflicht) steht ihnen die Jugendgerichtshilfe zur Verfügung.</p> |
| <p>Ordnungsamt Hameln</p> <p>Rathausplatz 1 31785 Hameln ☎ 05151 / 202-1456 E-Mail Adresse: ordnungsabteilung@hameln.de Internet: www.hameln.de</p> | |
| <p>Ordnungswidrigkeit-Verfahren Landkreis Hameln-Pyrmont Team Schulen</p> <p>Süntelstraße 9 31785 Hameln ☎ 05151 / 903-3701 E-Mail: julia.mundhenke@hameln-pyrmont.de Internet: www.hameln-pyrmont.de</p> | |
| <p>Ordnungsamt Bad Pyrmont</p> <p>Rathausstraße 1 31812 Bad Pyrmont ☎ 05281 / 949-136 E-Mail: k.duee@stadt-pyrmont.de Internet: www.stadt-badpyrmont.de/</p> | |
| <p>Polizeiinspektion Hameln</p> | <p>Schulen können sich an die polizeilichen Schulpaten wenden</p> |

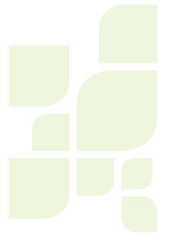


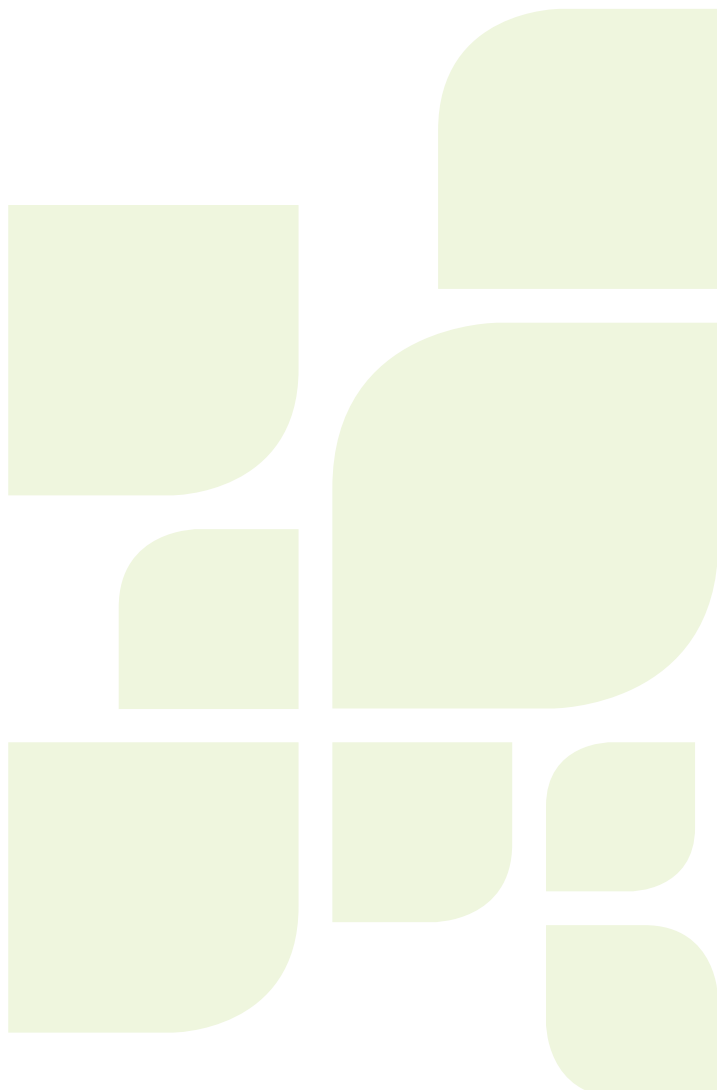
| Kontakt | Notizen |
|--|---|
| <p>Pro aktiv center PACE : change it!</p> <p>IMPULS Dorothee Kramer Ohsener Str. 106 31789 Hameln ☎ 05151 / 9821-28 kramer@impuls-hamelnpyrmont.de</p> | <p>Beratung und Unterstützung von jungen Menschen zwischen 14 und 26 bei persönlichen, schulischen und beruflichen Problemen Sprechstunden bei IMPULS und im FIZ</p> |
| <p>Psychologische Beratungsstelle der Diakonie</p> <p>Haus der Diakonie Münsterkirchhof 10 31785 Hameln ☎ 05151 / 7666 E-Mail: info@lebensberatung-hamelnde Internet: www.diakonie.kirche-hamelnde</p> | <p>Lebens-, Ehe- und Familienberatung</p> |
| <p>Schulpsychologie der Niedersächsischen Landesschulbehörde</p> <p><i>Zuständig für alle Schulen in Coppenbrügge und Salzhemmendorf:</i> Herr John ☎ 05531 / 936962 E-Mail: Carsten.john@nlschb.niedersachsen.de <i>Zuständig für alle anderen Schulen im Landkreis:</i> Frau Barnert ☎ 05531 / 936932 E-Mail: KerstinAnna-Maria.Barnert@nlschb.niedersachsen.de</p> | |
| <p>Schulsozialarbeit</p> | <p>Bei Bedarf an die Schulsozialarbeit der eigenen Schule wenden</p> |
| <p>Sozialpädagogik an Schulen (SopS)</p> <p>Süntelstraße 9 31785 Hameln ☎ 05151 / 903-3423 E-Mail: team.31.3@hameln-pyrmont.de Internet: www.hameln-pyrmont.de</p> | <p>Projektarbeit im Präventions- und Interventionsbereich</p> |
| <p>Vertretungen der Schülerschaft und der Elternschaft</p> <p>Stadtschülerrat und Kreisschülerrat Stadtelternerat und Kreiselternerat</p> | <p>Aufgrund kurzer Wahlperioden bitte individuell an den Schulen nachfragen</p> |
| <p>Zentrum für Beratung und Erziehung (ZBE)</p> <p>Süntelstraße 9 31785 Hameln ☎ 05151 / 903-3440 E-Mail: info@zbe-hamelnde Internet: www.zbe-hamelnde</p> | <p>Beratungsangebot für Lehrkräfte, Eltern und SchülerInnen an allen allgemeinbildenden Schulen (außer Gymnasien und Berufsschulen) Die Schulen haben jeweils eigene Ansprechpartner/innen beim ZBE</p> |

4 Service : Formulare / Musterbriefe

Hilfreiche Texte oder Formulare finden Sie im digitalen Anhang zu diesem Leitfaden auf der homepage des Bildungsbüros beim Landkreis Hameln-Pyrmont :
<http://www.hameln-pyrmont.de/bildungsbüro>

- Teilnahmeliste der AG Schulabsentismus
- Gesetzliche Grundlagen
- Checkliste für Schulen
- Checkliste Formen von Schulverweigerung / Anzeichen / Diagnostik
- Musterbrief an die Erziehungsberechtigten
- Gesprächsleitfaden
- Checkliste für Schulen vor einer Kontaktaufnahme mit dem Jugendamt
- Broschüre Aufgaben und Angebote des Jugendamtes
- Schweigepflichtsentbindung zwischen Jugendamt / Sorgeberechtigten / Schule
- Checkliste für Schulen vor einer Ordnungswidrigkeitsanzeige
- Checkliste bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- ...





So erreichen Sie uns:



Bildungsbüro
Landkreis Hameln-Pyrmont
Süntelstraße 9
31785 Hameln
Telefon: 05151 / 903-3720
Telefax: 05151 / 903-1502
bildungsbuero@hameln-pyrmont.de

www.hameln-pyrmont.de/bildungsbüro